

Iss Schoggi für de Silsersee!

Autor(en): **W.Z.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-635164>

Nutzungsbedingungen

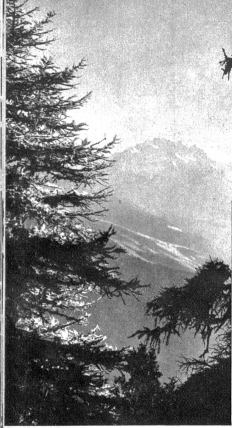
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

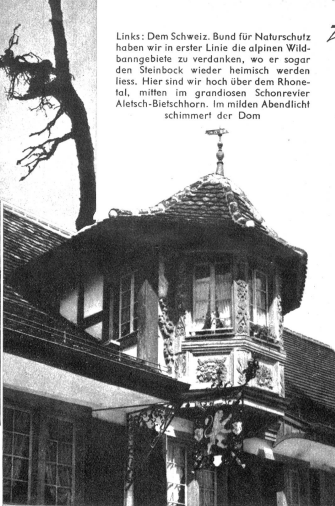
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



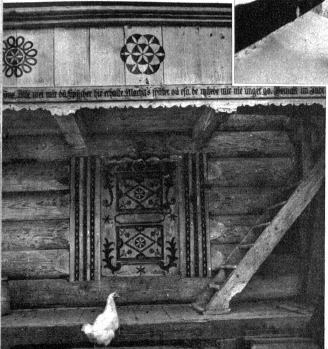
Rechts: Wer seine Augen offen hält, dem fallen da und dort im Land reizvolle Einzelheiten auf, wie dieser Erker im Zürcher Dorf Weiningen. Dass solche Kostbarkeiten erhalten bleiben, ist das Heimatschutz-Anliegen und Ziel



Links: Dem Schweiz. Bund für Naturschutz haben wir in erster Linie die alpinen Wildbanngebiete zu verdanken, wo er sogar den Steinbock wieder heimisch werden liess. Hier sind wir hoch über dem Rhonetal, mitten im grandiosen Schönrevier Aletsch-Bietschhorn. Im milden Abendlicht schimmert der Dom

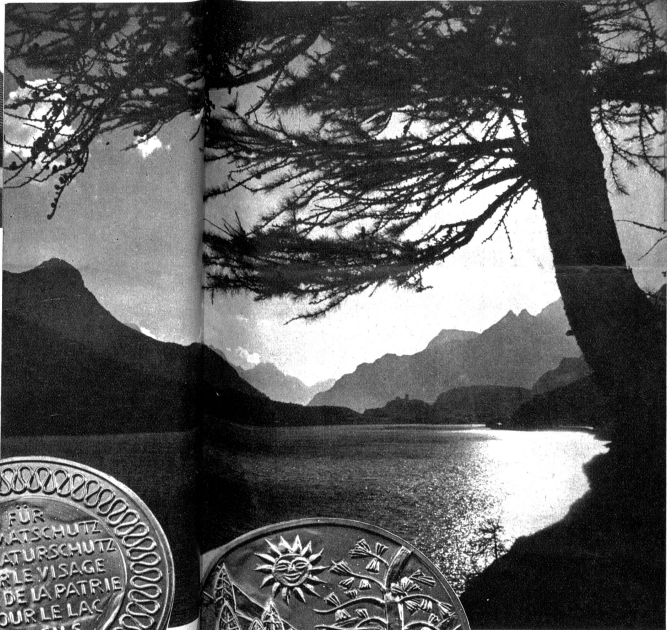
Iss Schoggi für de Silsersee!

Rechts: Die Sympathie unseres ganzen Volkes gilt dem Blütenregen und dem Wild. Sind nicht Begegnungen mit Rehen, Hirschen, Gemsen, Murmeltieren, Schneefinken und dem Adler für viele von uns Höhepunkte des Erlebens, schon gar für unsere Jugend? Der Naturschutzbund schafft ihnen Schutzgebiete



Links: Nichts als einer der üblichen Emmentaler Speicher im Heimisthal, und doch — wie echt, wie klar und ehrlich in den Formen nimmt er sich aus. Ja, dies ist Heimattil, wie wir ihn wünschen

Zugegeben: Der Titel hört sich recht rätselhaft an. Was aber dahinter das wird die ganze Eidgenossenschaft 9.10. Februar (die Zürcherer sog. Woche früher, die Genfer eine Woche im eigentlichen Sinn des Wortes) erleben. Soviel schon jetzt zur Klärung: Um den Silsersee im Oberen man wohl nicht von ungefähr der schönsten des ganzen Alpenlandes unsere Kinder und Kindeskindern Zukunft in seiner Unberührtheit zu erhalten, haben Heimat- und Naturschutzvereinigungen aus idealen Gründen sich nicht auf einer halben Seite einen kurzen Ueberblick über die beiden Gemeinden erhalten, soll



gesunden Fortschritt zu bekämpfen, das altehrwürdige Volks- und Naturgut pflegen. Er schenkt der trauten Muttersprache, den schönen alten Bauten, Trachten, Volksliedern und Bräuten sein Augenmerk, fördert das einheimische Kunstgewerbe und die Heimarbeit im Bergland. — Der Naturschutzbund schuf den unvergleichlichen Nationalpark, bewahrte den Aletschwald und eine beträchtliche Zahl von Reservaten, wo die naturgegebene Heimat so erhalten wird, wie sie uns einst gegeben wurde. So verdient denn die originelle Schokoladentaler-Aktion nicht nur um des punktfreien Verkaufes, sondern besonders um des idealen Zweckes willen die Unterstützung unserer Leser. Sicher wird keiner die Faust um seinen Geldbeutel krampfen, wo es doch um die Schönheit unseres Landes geht. Machen auch Sie Ihren Franken bereit! W.Z.

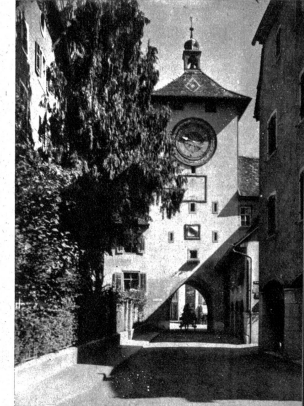


Hier stellen wir unsere Lesern den Silserseetaler vor, Schweizerprodukt aus couponfreier Milchsokolade. Wenn wir an den trefflichen Zweck denken, für den er verkauft wird, dann muss er uns ja munden!



Auch in den kirchlichen Räumen trifft man mitunter überraschende Formen, die durch Jahrhunderte ihre Schönheit erhalten haben, wie zum Beispiel die Kanzel in der Kirche zu Langnau im Emmental, ein Musterbeispiel des Barock. Wir haben wahrlich mancherlei zu schützen in unserem lieben Heimatland

Unten: Zur Vielgestaltigkeit des Heimatlandes gehören sicher auch die reizvollen Kleinstädte mit ihren Mauern und Türmen, ihren lustigen Seldwylergassen und ihrer biederer Art. Laufen an der Birs mit seinem Torturm ist ein prächtiges Beispiel



Der wahre Charakter des Silsersees kommt im Winter kaum zum Ausdruck, weil ihn eine Eisschicht in Fesseln hält. Aber wenn die Frühlingwärme über dem Tale liegt, oder der Sommer kommt, ist es ein wundersames Leuchten. So unverfälscht, wie er jetzt ist, wird uns der Silsersee erhalten bleiben